

## Weihnachts-CD

Neue Luzerner Zeitung, 4. Dezember 1997

### Hits und Raritäten

Auf einer neuen CD legt die Luzerner Sopranistin Monique Diem-Schülin eine Reihe von Werken vor, die sich bei ihren regelmässigen Weihnachtskonzerten als Lieblingsstücke herausgeschält haben. Begleitet wird sie von Timm Tzschaschel und der Sächsischen Kammerphilharmonie.

Von der Flut von Weihnachtsplatten hebt sich die CD "Süsser Trost, mein Jesus kömmt" hauptsächlich dadurch ab, dass neben einigen ausgesprochenen Hits wie Händels "Er weidet seine Herde" und Corellis Weihnachtspastorale weniger Bekanntes und auch veritable Raritäten geboten werden. Zudem wechseln konzertante Arien locker mit volkstümlichen Liedern, Vokales mit Instrumentalem ab, und die einzelnen Stücke sind instrumental abwechslungsreich besetzt. Neun stammen aus der Barockzeit, ebenso viele aus der Romantik. Die klassische Brücke bildet Joseph Haydns wunderschöne Cantilene "Ein Magd, ein Dienerin".

Monique Diem-Schülin bestätigt bei Bachs Arie "Süsser Trost, mein Jesus kömmt" (Kantate BWV 151) mit obligater Flöte und Streichern ihre Koloratursicherheit, handkehrum weiss sie beispielsweise in "Maria an der Krippe" aus Joseph Rheinbergers Oratorium "Der Stern von Bethlehem" (eine echte Rarität) und dem von Max Reger selbst instrumentierten "Mariä Wiegenlied" durch intensive Ausdrucksfähigkeit anzurühren. Timm Tzschaschel, der einige aparte Instrumentationen beigesteuert hat, und die Musiker der Sächsischen Kammerphilharmonie erfreuen durch lebendiges und dynamisch durchgestaltetes Spiel.